Übersicht über das Johannesevangelium

1. Prolog 1,1-18

Das Wirken des Logos vom Uranfang an bis zur Menschwerdung 1,1-18

2. Öffentliches Wirken 1,19-12,50

Zeugnis des Täufers (Jesus als **Lamm Gottes**) und Jüngerberufung 1,19-51

Erstes Zeichen in Galiläa: Weinwunder 2,1-12

Erstes Pascha in Jerusalem 2,13-3,21

– Tempelreinigung (Jesus als **wahrer Tempel**) – Zeichenglaube
– Nachtgespräch mit Nikodemus über Erlösung und Geburt aus Gott

Taufen in Judäa und letztes Zeugnis des Täufers 3,22-36

Auf dem Weg durch Samaria 4,1-42

– Gespräch mit der Frau am Brunnen (Jesus als **Christus**)
– Gespräch mit den Schülern und den Samaritern am Brunnen

Zweites Zeichen in Galiläa: Heilung eines Todkranken 4,43-54

Festbesuch in Jerusalem 5,1-47

– Heilung am Sabbat, Streitgespräch – erste Tötungsabsichten

In Galiläa kurz vor dem Pascha (Jesus als Lebensbrot) 6,1-71

– Brotwunder – Seewandel – Brotrede („Ich bin das **Brot des Lebens**“)
– Eucharistiekonflikt im Jüngerkreis

Laubhüttenfest in Jerusalem 7,1-10,42

– Streitgespräche, Verhaftungsversuche – Jesus als **Licht der Welt** – „Die Juden“ als Teufelskinder – Blindenheilung am Sabbat – Hirtenrede: „Ich bin **die Tür**!“; „Ich bin **der gute Hirt**!“; Tempelweihfest („Ich und der Vater sind eins!“)

Wieder in Judäa 11,1-54

– Auferweckung des Lazarus („Ich bin die **Auferstehung und das Leben**!“)
– Tötungsbeschluss des Hohen Rates

Vor dem letzten Pascha 11,55-12,50

Rätselraten um Jesus – Mahl bei Lazarus mit Salbung Jesu
– Königlicher Einzug in Jerusalem – Abschluss des öffentlichen Wirkens Jesu

3. Rückkehr zum Vater 13-19

Das letzte Abendmahl 13,1-14,31

– Fußwaschung – Der Geliebte Jünger und der Auslieferer – Erste Abschiedsrede (Liebesgebot: „Ich bin **der Weg und die Wahrheit und das Leben**!“)

Weitere Abschiedsreden 15,1-17,26

– „Ich bin **der echte Weinstock**!“ – Der Heilige Geist als Beistand
– Das Gebet um die Einheit der Glaubenden

Passion 18,1-19,42

– Festnahme – Verhöre – Verspottung – Hinrichtung – Bestattung

4. Vollendung der Jesus-Geschichte und ihre bleibende Bedeutung 20-21

Ostern in Jerusalem 20,1-31

– Petrus und der Geliebte Jünger am leeren Grab – Begegnung Jesu mit Maria Magdalena
– Der Auferstandene bei den Jüngern – Thomas: (Jesus als **Herr und Gott**) – Buchschluss I

Nach Ostern am See Gennesaret (weitere Begegnungen mit dem Auferstandenen) 21,1-25

– Wunderbarer Fischfang; Frühstück mit Jesus – Petrus wird Hirte
– das Bleiben des Geliebten Jüngers – Buchschluss II

aus: Eine wortgewaltige Jesus-Darstellung, Stuttgart 2012